

TRANSPARENTE STEUERN



FÖRDERN SOZIALE GERECHTIGKEIT!

STEUERN TRANSPARENT GESTALTEN! IST FLAT TAX GLEICH „FAIR TAX“?

Das Thema Steuerreform hat schon einige Regierungen beschäftigt. In Zeiten vor der Wahl werden Themen zur Steuerreform heiß diskutiert. Die bisherige Praxis als gelernte Österreicher hat gezeigt, dass Diskussionen über dem Schuldenberg kreisen und in der realpolitischen Praxis wird dann eine Reformmaus geboren, die an Stelle von Steuervereinfachung noch mehr Kompliziertheit in die Realpraxis der Steuerpflichtigen bringt. In der Bewertung der Steuer und deren Verwendung für die öffentliche Verwaltung mischt sich das Thema der Förderungen als besonderes Wirtschaftssteuerungsinstrument in zweifelhafter Form für jene ein, die die Bedingungen des internationalen Wettbewerbs und die Vorstellung von Leistung kennen.

Gerade jetzt in Zeiten der Krise und des globalisierten Wettbewerbs unserer Unternehmen, aber auch privater Haushalte ist eine fundamentale Steuerreform dringend notwendig. Bezüglich der Intransparenz, die bei den Millionentransfers im Zusammenhang mit ESM aus dem österreichischen Staatshaushalt in andere Länder gegeben ist, erwarten sich Unternehmer und Steuerpflichtige generell Vereinfachung und Transparenz unseres Steuersystems. Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat die Wahrnehmung des österreichischen Steuersystems aus der Perspektive der Österreicher und Österreicherinnen untersucht.

Untersuchungszeitraum: 26.09.2012 bis 01.10.2012

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

Frage 1:

„Ist Ihrer Meinung nach das österreichische Steuersystem gerecht?“

| | |
|-------------------|------------|
| JA | 12% |
| NEIN | 81% |
| WEIß NICHT | 7% |

Frage 2: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Was sind Ihrer Meinung nach die Nachteile des österreichischen Steuersystems?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|------------------------------------|------------|
| UNSOZIAL | 67% |
| AUFWENDIG UND KOMPLIZIERT | 76% |
| LEISTUNG WIRD NICHT BELOHNT | 82% |
| INTRANSPARENT | 94% |

Frage 3:

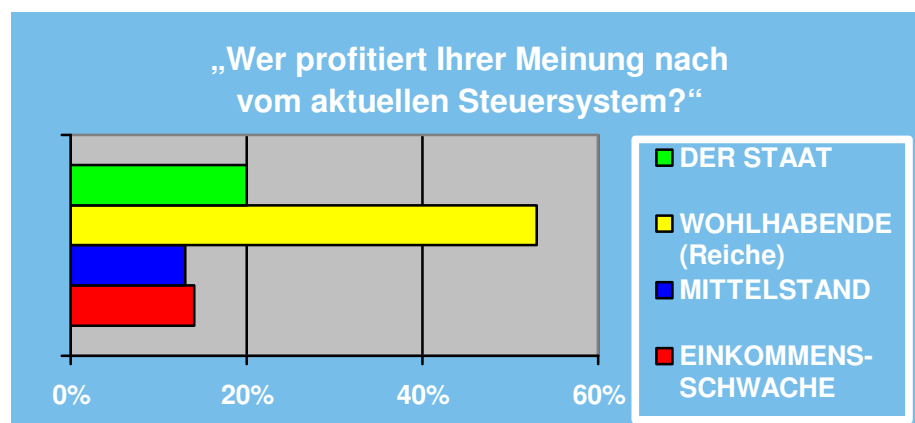
„Wodurch zeichnet sich Ihrer Meinung nach ein faires Steuersystem aus?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|--|------------|
| BEHANDELT ALLE GLEICH | 81% |
| EINFACH ZU ADMINISTRIEREN | 73% |
| NACHVOLLZIEHBARKEIT UND TRANSPARENZ | 79% |
| WEIß NICHT | 19% |

Frage 4:

„Wer profitiert Ihrer Meinung nach vom aktuellen Steuersystem?“

| | |
|------------------------|-----|
| EINKOMMENSCHWACHE | 14% |
| MITTELSTAND | 13% |
| WOHLHABENDE (Reiche) | 53% |
| DER STAAT (Bürokratie) | 20% |



Frage 5:

„Ist Ihrer Meinung nach eine Steuerreform in Österreich notwendig?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 85% |
| NEIN | 10% |
| WEIß NICHT | 5% |

Frage 6:

„Sind Sie für ein vereinfachtes Steuersystem wie beispielsweise die ‚Fair Tax‘?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 61% |
| NEIN | 25% |
| WEIß NICHT | 14% |

EINHEITLICHER STEUERSATZ

Frage 7:

„Würden Ihrer Meinung nach alle Österreicher von einer sogenannten ‚Fair Tax‘ profitieren?“

| | |
|-------------------|------------|
| JA | 52% |
| NEIN | 30% |
| WEIß NICHT | 18% |

Frage 8:

„Wird Ihrer Meinung nach durch die ‚Fair Tax‘ das Wirtschaftswachstum gefördert?“

| | |
|-------------------|------------|
| JA | 58% |
| NEIN | 27% |
| WEIß NICHT | 15% |

Frage 9:

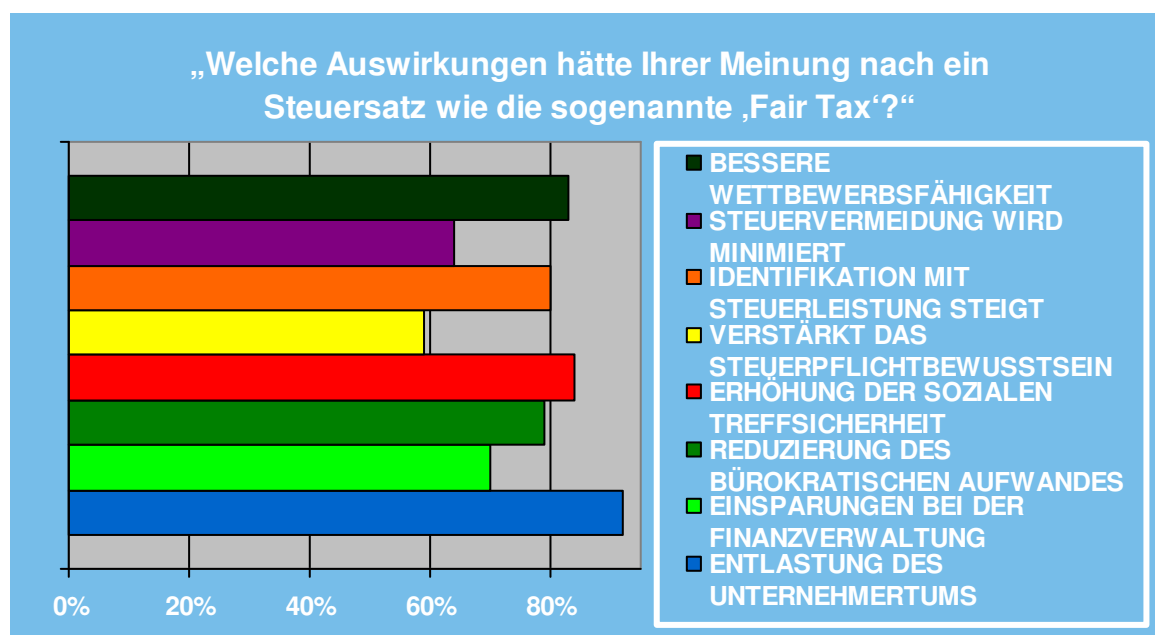
„Welchen Steuersatz würden Sie für wirtschaftlich akzeptabel empfinden?“

| | |
|-------------------|------------|
| ÜBER 50% | 2% |
| 40 bis 50% | 7% |
| 30 bis 39% | 32% |
| 20 bis 29% | 48% |
| UNTER 20% | 11% |

Frage 10:

„Welche Auswirkungen hätte Ihrer Meinung nach ein Steuersatz wie die sogenannte ‚Fair Tax‘?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|--|-----|
| ENTLASTUNG DES UNTERNEHMERTUMS | 92% |
| EINSPARUNGEN BEI DER FINANZVERWALTUNG | 70% |
| REDUZIERUNG DES BÜROKRATISCHEN AUFWANDES | 79% |
| ERHÖHUNG DER SOZIALEN TREFFSICHERHEIT (Sozial gerechter) | 84% |
| VERSTÄRKT DAS STEUERPFLICHTBEWUSSTSEIN | 59% |
| IDENTIFIKATION MIT STEUERLEISTUNG STEIGT | 80% |
| STEUERVERMEIDUNG WIRD MINIMIERT | 64% |
| BESSERE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT | 83% |



- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at